

➔ **KULTURSONNTAG DES „KÖLNER STADT-ANZEIGER“ IN VERBINDUNG MIT DEM MUSEUMSFEST**

Das Gefühl, dass alles gutgeht

Gespräche auf dem Kultur-Sofa im Kölner Opernhaus und Besucher im Pressehaus

VON TANJA BRANDES

Jede Menge los – so sah es am KulturSonntag des „Kölner Stadt-Anzeiger“ in Köln und der Region aus. Vor allem die Museen, die ihr Kölner Fest gemeinsam mit dem KulturSonntag präsentiert haben, lockten die Massen an. Aber auch der Zustrom zu vielen weiteren Attraktionen war fabelhaft. Erstmals gab es spezielle KulturSonntags-Führungen im Neven DuMont-Haus, die alle ausgebucht waren. Fragen wurden da gestellt, die die Redaktion sich auch stellt: „Wo packt man eine Meldung hin, wenn abends spät noch etwas passiert?“ Oder diese: „Wie bekommt man all die Themen auf die Kultur-Seiten?“

Um Fragen und Antworten ging es auch wieder beim schon traditionellen Sofa-Talk des Kultur-Ressorts. Der fand diesmal im Foyer der Kölner Oper statt. Das Wichtigste aus den vier Gesprächen haben wir hier zusammengestellt.

➔ **Sigrid Gareis**, designierte Generalsekretärin der Akademie



Schauspiel-Intendantin Karin Beier im Gespräch mit Christian Bos



Geiger Frank Peter Zimmermann im Gespräch mit Markus Schwering

➔ **Karin Beier**, Intendantin des Kölner Schauspiels, im Gespräch mit Christian Bos.

Warmherzig und begeistert spricht Karin Beier von „ihrem Theater“ und den vier bisherigen Jahren als dessen Intendantin – trotz allem „Gerangel ums Geld“, das sie als sehr ermüdend empfunden habe. „Da wollte ich kurzzeitig die Monarchie ausrufen.“ Ihre derzeitige Spielzeit sei eher durchwachsen ausgefallen, sagt sie selbstkritisch. Ihr Kopf sei aber auch nicht schon in Hamburg gewesen, wie ihr manches Mal vorgeworfen worden sei. „Mein Kopf steckte im Finanzloch der Stadt Köln und nicht in Hamburg.“ Als Gastregisseurin möchte sie unbedingt nach Köln zurückkommen – mit ihrem Nachfolger habe sie es schon besprochen.

➔ **Frank Peter Zimmermann**, Violonist, im Gespräch mit Markus Schwering.

Zur Begrüßung entschuldigt sich Markus Schwering bei seinem Gast. Den schönen Sonntag hätte dieser doch sicher lieber an der frischen Luft verbracht. Es

Neues entdeckt, wer sich auf die Reise macht

Regionale Schätze zwischen Brühl und Leichlingen

Der KulturSonntag ist längst nicht mehr nur eine Sache Kölns. Seit einigen Jahren schon feiert auch die Region mit. Eindrücke und Stimmen aus der Welt zwischen Brühl und Bergischem Land, Leverkusen und Siegburg.

➔ **Rhein-Berg**. In Motorradkluft ein Künstleratelier besuchen oder mit dem Fahrrad eine große Rundtour von Kunstort zu Kunstort bewältigen – der KulturSonntag brachte die Menschen zwischen Rösrath und Odenthal, Lindlar und Bergisch Gladbach in Bewegung, lockte sie auf Bauernhöfe wie den von Marlies Müller, um dort der Keramikerin Martine Dupont über die Schulter zu sehen, oder in die angenehm kühle Kapelle in Rösrath-Stephansheide, wo Augen und Ohren verwöhnt wurden – unter anderem mit Gitarrenmusik von Helmut Zehe, Geschichten von Dietmar Paul und Gedichten von Birgitta Montag-Becker. Sigrid Heisterkamp aus

gelungene Veranstaltung halten. Und ich habe den Eindruck, dass sich der Reiz dieses Tages mittlerweile herumgesprochen hat: Ich habe heute seit dem frühen Morgen viele Autos mit Kölner Kennzeichen rund um den Sinneswald gesehen. Hinzu kommt, dass wir wohl noch nie so herrliches Wetter an einem KulturSonntag hatten wie heute. Da passt alles.“ (fw)

➔ **Rhein-Erft-Kreis**. Der Bogen war weit gespannt im Rhein-Erft-Kreis. Natürlich hatten das Max-Ernst-Museum in Brühl und das Keramion in Frechen ihre Türen geöffnet. Aber auch einzelne Künstler luden in ihre Ateliers ein. Bei Pia Schönbohm in Bergheim-Glessen konnte man bunte Beton-Skulpturen mit Gute-Laune-Garantie bestaunen, Lisa Joncker zeigte in Kerpen Arbeiten in Sand und Acryl. Alte Schreibmaschinen waren im Museum „Qwertzuiopi“ in Kerpen-Sindorf oder historische Waffen im Stommelner Heimatmuseum zu sehen. Im Rathaus in Bedburg-Kaster wurden nicht nur Arbeiten der Gruppe „Elf im Glashaus“ gezeigt, es gab auch Musik vom Männergesangsverein